

Cord „der Durchstartende“ Ailland regiert die Gilde

HOHENWESTEDT Der neue König der Hohenwestedter Schützengilde Cord Ailland hat den Beinamen „der Durchstartende“ bekommen; denn der 42-jährige Versicherungsmakler hat es in rekordverdächtigem Tempo vom Gilde-Neuling zur Majestät gebracht. Bei der Generalversammlung am 11. April war Ailland in die Schützengilde seiner Heimatgemeinde eingetreten – und keine zwei Monate später wurde er nun von Gildehauptmann Rainer Wachsmuth zum neuen König ernannt.

Die feierliche Proklamation fand beim Gildebball im Sport- und Jugendheim statt. Seit 2011 wird der Ball am Sonnabend nach dem traditionell montags gefeierten Gildetag veranstaltet. „Diese Neuerung hat sich bewährt“, bilanzierte Gildechef Michael Scheinpflug, „so können wir unser Gildefest am Montag viel entspannter ausklingen lassen.“ Am vergangenen Montagnachmittag hatten die Gildebrüder mit dem Kleinkalibergewehr ihren Königsschuss abgegeben; die Gildeschwestern hatten bereits am Tag zuvor ihren Schießwettbewerb ausgetragen. Am Sonnabend um 17 Uhr wurden die Schießresultate ausgewer-



Neue Königspaare: Rainer Wachsmuth und Neele Boye, Marion „die Landliebende“ Thun und Cord „der Durchstartende“ Ailland sowie Sandra Höpfner und Frank Martin (v.l.). KÖHL

tet und zwei Stunden später die neuen Majestäten proklamiert.

Wegen des landwirtschaftlichen Betriebs ihrer Familie in Tappendorf hat die neue 1. Königin Marion Thun den Beinamen „die Landliebende“ erhalten,

die neue 2. Königin heißt Neele Boye und die neue 3. Königin Sandra Höpfner. „Ich muss mich nun leider selbst proklamieren“, stellte Hauptmann Wachsmuth fest, als er bekannt gab, wer ab sofort den Titel des 2. Königs inne-

hat. Als „Rainer der Schülende“ hatte Wachsmuth von 2012 bis 2013 bei seiner Gilde regiert, und auch der neue 3. König Frank Martin war schon mal 1. König („Frank der Körnige“, 2009-2010).

Um 19.15 Uhr wurde „Cord der Durchstartende“ zum neuen 1. König proklamiert, und dann beklatschten die 80 Ballgäste den Ehrentanz der neuen Königspaare. „Ich kenne viele Leute im Ort, aber man läuft meistens aneinander vorbei und sagt nur ‚Hallo‘“, erklärte Ailland auf die Frage, warum er der Gilde in diesem Jahr beigetreten sei: „Das ist nun natürlich überraschend, dass ich gleich König geworden bin, aber ich freue mich sehr.“

In Kürze werden die neuen Majestäten vom Gildevorstand „vergattert“, das heißt in ihre Aufgaben und Pflichten eingewiesen, und bei diesem Termin wird auch die Königslade mit allen wichtigen Gildedokumenten in der Residenz von „Cord dem Durchstartenden“ deponiert. „Die Gildelade holen wir dann nächstes Jahr beim Königsfrühstück wieder ab“, kündigte Gildeschreiber Jörn Wieben an. khl